

Herzogenburg, am 15. Mai 2020

Liebe Schwestern und Brüder im Glauben!

Mit diesem heutigen Tagesbrief geht die Reihe der auf diese Art veröffentlichten Impulse zu Ende, denn:

Wir dürfen ab heute wieder Gottesdienste zusammen mit den Gläubigen feiern!

Zwar sind dazu einige Hinweise zu beachten und Regeln einzuhalten, aber: Wir sind froh, dass das nun endlich wieder möglich ist und hoffen, dass das jetzt so bleibt!

Deshalb ist es auch an der Zeit, meinerseits Dank zu sagen: Viele Menschen haben diesen Tagesimpulsen die Treue gehalten und sie sich heruntergeladen, weshalb wir sie auch bis zum heutigen Tag fortgesetzt haben. Viele Menschen haben uns Rückmeldungen dazu gegeben, haben Gebetsanliegen geschickt, haben in das Heftchen beim Maria-Lourdes-Altar ihre Bitten und Gedanken eingetragen. Viele haben sich unsere im Internet veröffentlichten Predigten angesehen und die Angebote aus Fernsehen und Radio genutzt.

Danke allen, die es möglich gemacht haben, auch in dieser Zeit der Distanzierung Kontakt zu halten! Da möchte ich die Mitbrüder hervorheben, die ich nicht lange bitten musste, um neue Wege zu suchen und zu finden: Ich hoffe, es ist ihnen in den Pfarren in Zusammenarbeit mit den Pfarrgemeinderäten und den anderen engagierten Gläubigen gelungen, die Botschaft von Ostern an den Mann, an die Frau und an die Kinder zu bringen. Ich selbst durfte den Reigen mit den Tagesimpulsen beginnen und darf ihn nun abschließen – und wenn jetzt die Reihe fertig ist, dann werden es mehr als 60 Impulse gewesen sein, die von den Mitbrüdern verfasst wurden! Unzählige Einträge wurden für unsere facebook-Seite geschrieben; um die Predigten in technisch passender Weise verfügbar zu machen wurde ein Kanal auf der Plattform youtube eingerichtet. Danke den Mitbrüdern, die über das erforderliche technische Wissen verfügen und auch bereit waren und sind, es für die Verkündigung der Botschaft Jesu einzusetzen!

Danke auch allen, die darüber hinaus gelegentlich danach gefragt haben, wie es uns im Kloster in der derzeitigen Lage geht. Ich glaube, sagen zu dürfen, dass wir die Herausforderungen gut gemeistert haben und auch für die Kommunität manche Chance genutzt haben, die sich geboten hat: Kaum einmal in der ganzen Geschichte des Hauses waren die Mitbrüder wohl über so lange Zeit so konzentriert beisammen! Ich bin dankbar für die Erfahrungen von Gemeinschaft, die wir in dieser Zeit machen durften.

Wir wissen zwar, wie viele Menschen sich ungefähr unsere Predigten, Tagesimpulse und so weiter anschauen. Wer das aber ist, wissen wir natürlich nicht. Ich freue mich, mit Ihnen wieder zusammenzutreffen, mir erzählen zu lassen, wie Sie diese Zeit verbracht haben und ob auch sie mitten in der Krise Chancen gesehen und genutzt haben. Ich danke Ihnen im Namen der Mitbrüder von Herzen für Ihre Treue und freue mich auf ein Wiedersehen bei einem Gottesdienst in der Stiftskirche oder bei einer anderen sich bietenden Gelegenheit!

Gott segne Sie!

+ Petrus Stockinger, Propst des Stiftes Herzogenburg

